

# E5 von Oberstdorf nach Meran

Die klassische Route über die Seescharte

01.07. – 07.07.2019

OASE AlpinCenter



Pünktlich um 11.00 Uhr morgens treffen wir uns am Bahnhof Oberstdorf am Oase AlpinCenter. Hier lernen wir unseren Bergführer Werner kennen, der mit seiner ruhigen und bedachten Art all unsere Fragen beantwortet. So fühle ich mich schon etwas ruhiger und gut aufgehoben. Nach dem Wiegen der Rucksäcke, infolgedessen noch das ein oder andere unnütze Teil zur Seite gelegt wird, geht es per Taxi zur Spielmannsau.

Jetzt gibt es kein Zurück mehr. Der erste Anstieg durch den Sperrbachtobel zur Kemptner Hütte bereitet uns schon mal auf die nächsten Tage vor. Dass es doch noch so viele Schneefelder gibt, überrascht mich schon. Oben angekommen die ersten grandiosen Aussichten!!

Die ersten Erfahrungen mit dem Hüttenleben:  
1. Leitungswasser kann echt extrem kalt sein!  
2. So eine wild zusammengewürfelte Gruppe findet erstaunlich schnell zusammen! 😊



*Nun gibt es kein Zurück mehr!*



*Doch noch so viel Schnee*



*Ausblick von der Kemptner Hütte*



*Endlich, der erste Aufstieg ist geschafft!*



*Habe den Namen vergessen, aber trotzdem schön*



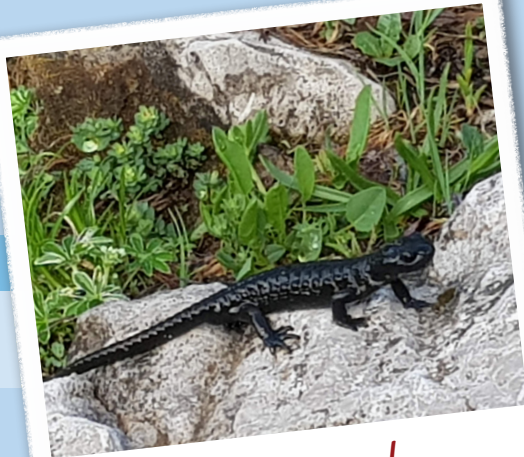
*Wackelige Angelegenheit*



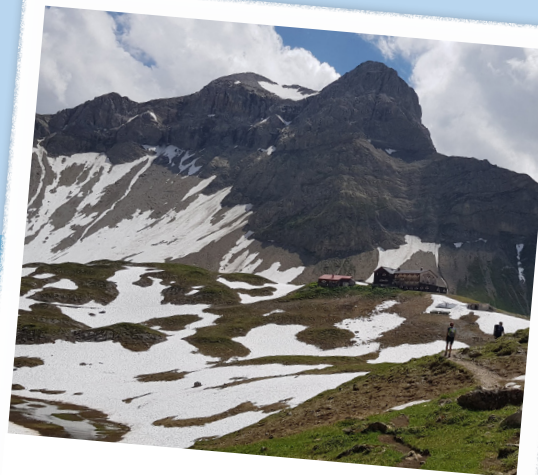
*Schon wieder Schnee*



*Aufstieg zur Memminger Hütte*



*Sehr fotogen!*



*Tagesziel fast erreicht*

Tag 2

Das ist kein Urlaub!

Sehr früh morgens geht es hoch über das Mädelejoch an die deutsch-österreichische Grenze und gleich weiter hinab durch das Höhenbachtal nach Holzgau. Die Hängebrücke ist einer der Höhepunkte am Vormittag.

Nach einer verdienten Pause geht es weiter mit dem Bus zum Aufstieg zur Memminger Hütte. Wieder müssen wir einige Schneefelder überqueren. Nach frei lebenden Pferden und einem Steinbock sehen wir auch das erste Murmeltier.

Wer möchte, kann die Tour noch etwas erweitern und zum Seekogel aufsteigen. Der Blick ist atemberaubend!

Erkenntnis des Hüttenlebens hier: ein 5-Bett-Zimmer ist besser als ein 14-Bett-Matratzenlager! 😊



*Richtung Seescharte*



*Fast geschafft zur Galfunalm*



*Ganz schön viel los hier*



*Chaos pur!*

Same procedure ... , oder „der frühe Vogel ...“!  
Wir brechen auf zur Seescharte. Das ist nicht ganz einfach, da auch hier wieder viel Schnee liegt, aber oben angekommen werden wir durch einen grandiosen Blick ins Lochbach-Tal belohnt. Und weil so viele E5ler unterwegs sind, hat man gleich ein leichtes „Mount-Everest-Feeling“.

Tja, und bergab ist auch nicht soooo einfach. Ich gleite und stolpere so vor mich hin, aber irgendwann gewöhnt man sich daran und die Tritte werden sicherer. Der Abstieg ins Inntal nach Zams zieht sich, aber die traumhafte Umgebung entschädigt für alles.

Mit der Venetbahn fahren wir hoch zum Krahhberg und fühlen uns fit genug, um Richtung Galfunalm noch zwei Gipfel mitzunehmen.

Hier oben sind wir komplett alleine.  
Ein megalanger, aber traumhaft schöner (mir gehen langsam die Superlative aus) Tag!



*Richtung Galfunalm*

Heute beginnt der Tag nicht ganz so früh und so steigen wir, relativ ausgeschlafen, ab durch Wald und Wiesen Richtung Wenns im Pitztal.

Der Bus bringt uns nach Mittelberg und nach der Mittagsrast geht es spektakulär bergauf, an einem tosenden Wasserfall und an der Gletscherzunge des Mittelbergferners vorbei zur Braunschweiger Hütte.

Landschaftlich ist das mein absolutes Highlight der Tour. Umgeben von schneebedeckten Bergen kann ich einfach nur noch gucken und staunen!

Auch hier gibt uns Werner die Möglichkeit, noch den Hausberg (Kahleskopf) zu besteigen. Der Blick ist atemberaubend!





*Richtung Rettenbachferner*

Heute geht es über das Rettenbachjoch zum Rettenbachferner. Eine ganz schöne Kraxelei bergauf und ein Riesenspaß durch den Schnee bergab.

Nach einer kurzen Busfahrt gelangen wir zum Panorama-Höhenweg Richtung Vent. Dieser macht seinem Namen alle Ehre. Ein traumhaft schöner Weg wie aus dem Bilderbuch!

In Vent angekommen freuen wir uns auf etwas Komfort in den Hotelzimmern. Ein eigenes Badezimmer ist schon was tolles!



*Es geht bergauf*



*Marmeltier*



*Ohne Worte*



*Tagesziel ist Vent*



*Richtung Similaun*



*Similaun-Hütte*



*Oh weh, das Ende naht!*



*Kurz vor der  
Martin-Busch-Hütte*



*Vernagt-Stausee*

Tag 6

Der letzte „Wander“-Tag bricht an. Bei wieder einmal supersonnigem Wetter geht es Richtung Martin Busch-Hütte, wo wir eine kurze Rast machen, bevor es weiter zur Similaun-Hütte, und somit zum höchsten Punkt unserer Tour geht.

Wir machen eine ausgedehnte Mittagsrast und steigen ab Richtung Vernagt-Stausee, den wir nun schon von Weitem sehen können.

Am Tiesenhof endet unser Abenteuer. Alle sind froh und glücklich, es geschafft zu haben. Wir genießen es noch ein wenig, gut angekommen zu sein, bevor wir mit dem Bus zum Hotel nach Meran gebracht werden. Dort lassen wir den letzten gemeinsamen Abend fröhlich und auch etwas wehmütig ausklingen.

Frühmorgens geht es nach einem letzten gemeinsamen Frühstück nach Oberstdorf zurück.

Das Abenteuer ist viel zu schnell zu Ende, wird uns allen aber sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Tag 7

*Ziel erreicht !!!*

Danke an das Oase-Team für die gute Organisation und an Werner, der uns sicher über die Alpen geführt hat!

Bis zum nächsten Mal!